

www.windows-netzwerke.de

## Einrichtung von VPN-Verbindungen unter Windows

## Installation des VPN-Servers:

Unter "Systemsteuerung / Netzwerk" auf "Protokolle / Hinzufügen" klicken.

Auswahl: Netzwerkprotokoll	×
Klicken Sie auf die Komponente Netzwerkprotokoll, die Sie installieren möchten, und klicken Sie dann auf "OK". Klicken Sie auf "Diskette", wenn Sie über eine Installationsdiskette für diese Komponente verfügen.	n
Netzwerkprotokoll:	
AppleTalk-Protokoll DLC-Protokoll NetBEUI-Protokoll NWLink IPX/SPX-kompatibler Transport NWLink IPX/SPX-kompatibler Transport Streams-Umgebung TCP/IP-Protokoll	
iskette	
OK Abbrechen	

Jetzt "Point to Point Tunneling Protokoll" auswählen und auf "OK" klicken.

letzwerk			?
Identifikation Dienste	Protokolle Netzy	verkkarte   Bindungen	J
Netzwerkprotokolle:			
[NetBEUI-Protokol] 좋 Point To Point Tun 좋 TCP/IP-F 한마koll	] neling Protocol		
<u>H</u> inzufügen	<u>E</u> ntiemen	Eigenschaften	<u>A</u> ktualisieren
- Mitglied von			
		ОК	Abbrechen

Windows NT CD einlegen und Laufwerkbuchstaben richtig einstellen und nun auf Fortsetzen klicken.

Jetzt den Anzahl virtueller, privater Netzwerke einstellen und auf "OK" klicken.



**Hinweis:** (NT – WS / Win 2000 Prof. : max 1; NT – Server / Win 2000 Server: max 256). RAS – Dienst installiert sich eigenständig.

Setup-M	Setup-Meldung				
•	Der RAS-Dienst (Remote Access Service) wird nun installiert. Konfigurieren Sie die PPTP-Anschhlüsse im RAS-Setup, so daß Sie RAS über PPTP verwenden können.				

Jetzt unter "RAS-Gerät hinzufügen" VPN1 – RASPPTM auswählen auf "OK" klicken.

RAS-Gerät hinzufügen	×
<u>R</u> AS-fähige Geräte:	ОК
VPN1 - RASPPTPM	Abbrechen
	<u>H</u> ilfe
	<u>M</u> odem installieren
	X25 <u>P</u> ad installieren

**Tipp:** Sollte noch kein DFÜ–Netzwerk auf dem System eingerichtet sein, kann hier gleich zusätzlich das Modem ausgewählt werden, sofern der Modemtreiber auf dem System installiert ist!

Unter "Anschlußverwendung konfigurieren" wählen Sie nun "Nur eingehende Anrufe" aus und klicken Sie auf "OK".

Anschlußverwendung konfigurieren	×
Anschluß: VPN1	OK
Gerät: RASPPTPM	Abbrechen
Anschlußverwendung Nur wegehende Anrufe Nur eingehende Anrufe Ein- <u>u</u> nd ausgehende Anrufe	<u>H</u> ilfe

Jetzt müssen wir noch den "RAS-Server" konfigurieren.

R,	AS-Setup			×
	<u>A</u> nschluß	Gerät	Тур	
	COM1	Standard 28800 bps Modem	Modem (unimodem)	Weiter
	VPN1	RASPPTPM	VPN	
				Abbrechen
				Notrupak
				<u>N</u> etzwerk
				Hilfe
	1			
	Hinzu <u>f</u> ügen	<u>E</u> ntfernen <u>K</u> onfigurie	eren <u>D</u> uplizieren	
		·		

Nun Sie müssen noch die zugelassenen Netzwerkprotokolle festlegen. Klicken sie auf "VPN1" und auf "Netzwerk...".

Netzwerk		? ×
Identifikation	Dienste Protokolle Netzwerkkarte Bindungen	
<u>N</u> etzwerkdie	nste:	
📃 3Com d	RMON SmartAgent PC Software	
RAS-Setup	Netzwerkkonfiguration	×
<u>A</u> nschluß G	e Client-Protokolle:	ок
VPN1		Abbrechen
		Hilfe
	Server-Einstellungen	
	Remote-Clients zulassen mit:	
	Net <u>B</u> EUI <u>K</u> onfigurieren	
Hinzu <u>f</u> ügen	TCP/IP Konfigurieren	
	📃 🗖 IPX 🛛 K ni guissien	
	Verschlüsselung:	
	O Echtheitsbestätigung auch als unverschlüs	sselten Text
	O Nur verschlüsselte Echtheitsbestätigung	
	Nur <u>M</u> icrosoft-verschlüsselte Echtheitsbest	tätigung
	Datenverschlüsselung fordern	

Bei "Server-Einstellungen" wählen Sie nun "TCP/IP" aus und klicken Sie auf "Konfigurieren".

RAS-Server TCP/IP-Konfiguration	×
TCP/IP-Clients dürfen zugreifen auf: © <u>G</u> esamtes Netzwerk © <u>N</u> ur diesen Computer	OK Abbrechen <u>H</u> ilfe
Klicken Sie auf "Abbrechen", wenn Sie TCP/IP-Clients keinen Zugriff über RAS gestatten möchten.     © DHCP verwenden, um TCP/IP-Adressen zuzuweisen     © Statischen Adressenpool verwenden     Anfang:   192.168.10.10     Yon:	

Die IP-Adresse des Clients wird bei der Einwahl dynamisch (DHCP) vergeben. Wollen Sie das beeinflussen, so können Sie einen IP-Adressbereich zur Verwendung angeben. In dieses Eigenschaftsfenster kann man die Eigenschaften der IP-Adressen zuweisen. In diesen fall wird es über die DHCP zugewiesen. Oder man gibt einen bestimmten IP-

RAS	-Setup			×
Ar	ischluß	Gerät	Тур	
0	OM1	Standard 28800 bps Modem	Modem (unimodem) Weiter	
V	'PN1	RASPPTPM	VPN 📶	
			Abbrechen	
			<u>N</u> etzwerk	
			Hilfe	
	Hinzu <u>f</u> ügen	<u>E</u> ntfernen <u>K</u> onfigurier	en Duplizieren	

Adresses Bereich vor. Ebenfalls kann hier angegeben werden ob der VPN-Benutzer der Zugriff auf das Lokal-Netzwerk gestattet ist. Wenn alles eingestellt ist zwei mal mit "OK" bestätigen.

Bei RAS-Setup klicken Sie nun auf "Weiter". Zum abschließen der Konfiguration klicken Sie noch auf "OK". Sie müssen nur noch das System neu starten.

Bei Windows NT als Server ist es notwendig, dass der Client einen auf dem Server bekannten Benutzernamen mit entsprechendem Kennwort übermittelt und dass dieser Benutzer auch Einwahlrechte auf dem Server hat. Sonst geht es nicht. Der entsprechende Benutzer sollte unbedingt so geringe Rechte wie möglich haben, sofern der Zugriff öffentlich ermöglicht wird.

enutzername	Vollständiger	Name	Beschreibung		
Benutzername     Vollständiger Name:     Beschreibung:     Kennwort     Kennwort     Benutzer muß Kenn     Benutzer muß Kenn     Benutzer kann Kenn     Konto gesperrt     Kentogesperrt	Voristandiger Administrator Vordefiniertes Konto für measuremensee movert bei der nächsten An nwort bei der nächsten An nwort gicht ändern ab	die Verwaltun Einwählin Benutzer: Rückr © Ke © Vo © Vo	g des Computer formationen Administrator Benutzer Einwählrec uf in Rückruf m Anrufer festgelegt rbelegung:	OK   Abbrechen   Hilfe	altung des Computers bzw. iff auf den Computer bzw. d OK Abbrechen <u>Hi</u> lfe

## Anwahl zum VPN-Server mit Windows NT:

Unter Systemsteuerung/Netzwerk auf Protokolle/Hinzufügen klicken.

Auswahl: No	etzwerkprotokoll ? Klicken Sie auf die Komponente Netzwerkprotokoll, die Sie installieren möchten, und klicken Sie dann auf "OK". Klicken Sie auf "Diskette", wen Sie über eine Installationsdiskette für diese Komponente verfügen.	n X
Netzwerk Appl DLC- NetB NWL Point Street TCP	kprotokoll: IeTalk-Protokoll -Protokoll BEUI-Protokoll Link IPX/SPX-kompatibler Transport ti to Point Tunneling-Protokoll (PPTP) ams-Umgebung VIP-Protokoll	
	OK Abbrechen	

Jetzt "Point to Point Tunneling Protokoll" auswählen und auf "OK" klicken.

Netzwerk			? ×
Identifikation Dienste	Protokolle Ne	etzwerkkarte   Bindungen	1
TCP/IP-F TCP/IP-F	III Inneling Protocol		
<u>H</u> inzufügen ⊢Mitglied von	Entfernen	Eigenschaften	Aktualisieren
		OK	Abbrechen

Windows NT CD einlegen und Laufwerkbuchstaben richtig einstellen und nun auf Fortsetzen klicken.

Jetzt den Anzahl virtueller, privater Netzwerke einstellen und auf "OK" klicken.

PPTP-Konfiguration	×
Anzahl virtueller, privater Netzwerke:	OK Abbrechen

**Hinweis:** (NT – WS / Win 2000 Prof. : max 1; NT – Server / Win 2000 Server: max 256). RAS – Dienst installiert sich eigenständig.



Jetzt unter "RAS–Gerät hinzufügen" VPN1 – RASPPTM auswählen auf "OK" klicken.

RAS-Gerät hinzufügen	×
<u>R</u> AS-fähige Geräte:	ОК
VPN1 - RASPPTPM	Abbrechen
	<u>H</u> ilfe
	Modem installieren
	X25 <u>P</u> ad installieren

**Tipp:** Sollte noch kein DFÜ–Netzwerk auf dem System eingerichtet sein, kann hier gleich zusätzlich das Modem ausgewählt werden, sofern der Modemtreiber auf dem System installiert ist!

Unter "Anschlußverwendung konfigurieren" wählen Sie nun "Nur ausgehende Anrufe" aus und klicken Sie auf "OK".



Unter "Netzwerk" wählen Sie "TCP/IP" als Client-Protokoll aus und klicken Sie auf "OK".

Netzwerkkonfiguration	×
Client-Protokolle:	OK
	Abbrechen
	<u>H</u> ilfe

Bei Verlassen des Netzwerk-Dialoges wird zum Neustart aufgefordert.

Hinweis: Bei Problemen vielleicht sollte man auch das Service-Pack nicht vergessen!...

Jetzt muss noch neue Telefonbuch-Eintrag im DFÜ-Netzwerk anlegen werden. Klicken Sie Arbeitsplatz und wählen Sie hier "DFÜ-Netzwerk" aus.



🥾 DFÜ-Netzwerk			? ×
	Telefonbuch <u>e</u> intrag:	<u>N</u> eu	▼ Wejteres ▼
	Hutnummer: Wählen <u>v</u> on: Neuer Standort		
		<u>W</u> ählen	<u>S</u> tandort <u>B</u> eenden

Unter "DFÜ-Netzwerk" klicken Sie auf "NEU..." für einen neuen Telefonbucheintrag.

Der Name für eine neue Verbindung kann von Ihnen frei gewählt werden.



Jetzt aktivieren Sie alle Häkchen und klicken auf "Weiter".





Jetzt müssen Sie noch hier den vollen Hostnamen des VPN-Routers, VPN-Servers bzw. die IP-Adresse des "Tunnel-Servers" angeben!



Bestätigen Sie jetzt alles mit zweimal klick auf "Weiter", ohne etwas eingegeben zu haben, und zum Schluss noch auf "Fertig stellen" klicken.

Damit ist die Installation und Konfiguration beendet! Nach dem alle Punkte konfiguriert wurden können Sie mit "Verbinden" die Verbindung sofort starten.

🖏 DFÜ-Netzwer	Verbindung mit VPN Geben Sie einer Zugriff auf die Re	zum URZ via existierender DFUE-Ver 💽 🗙 Benutzernamen und ein Kennwort mit mote-Netzwerkdomäne an.	? ×
	<u>B</u> enutzername: <u>K</u> ennwort: <u>D</u> omäne:	Musrermann	▼ eiteres ▼
			₹tandort <u>B</u> eenden

Man kann die Verbindung auch kontrollieren durch Starten einer Eingabeaufforderung und Eingabe des Kommandos "tracert ip-adresse des servers". Wenn die aufgezeigten IP-Adressen nur im VPN-Net liegen, hat alles geklappt.